

Die Prophezeiung

Am Ende aller Forschungen wird nicht die Vervollkommnung des Menschen stehen, sondern eine ganz bestimmte Wahrheit! Sie wird jemanden vorstellen: eine große dunkle Masse aus dem Zentrum der U(h)rzeit – den Tod! Die Wahrheit wird ihn an der Hand zu dir führen und, mithilfe seiner großen dunklen Augen, dein Mitleid erregen. „Nimm ihn zu dir!“, wird sie sagen, „er ist hilflos und dort, wo er herkommt – aus dem Zentrum der U(h)rzeit, ist das Tohuwabohu wirksam...dort kann keiner überleben...achte auf ihn, denn er ist sehr fruchtbar!“.

Immer wenn du zu lieben glaubst wird er 5 Kinder zeugen. Diese werden deine Nachkommen, die Neugierde und die ehrliche Leidenschaft, gänzlich verdrängen und du wirst seine Gebete gen Himmel aufsteigen hören, wie den Singsang der Sirenen – aber für dich wird es keine Rettung geben, denn du bist vom Tod fasziniert...eben so, wie man es dir beigebracht hat! Und die Wahrheit wird dir weiter einflößen: „Erhebe deine Hand nicht gegen den Tod, er wird dir als deine einzige Rettung beschrieben!“:

Deine kleine, farblose Seele wird aufleuchten, in den Feuern, die der Tod all jenen bereitet, die nicht mit einstimmen wollen, in den grausamen Gesang der Sirenen, aber du wirst sehr, sehr bald nichts mehr unternehmen können, wider den Weltenbrand, der ausgelöst, von der Macht des Todes, der nun verschiedene Färbungen angenommen hat, in den Ländern tobt, wo er schon immer auf die perfideste Weise wirksam war: im Zentrum der U(h)rzeit! Bete ihn an und du wirst noch ein Weilchen zusehen dürfen...

Wenn du das nicht tust, wird er dich sofort finden! Die Engel aus der ewigen Stadt werden ihm den Weg zu dir zeigen, denn die ewige Stadt existiert im Herzen der Vergangenheit, aber ihre Bewohner sind keine Warner mehr vor dem Untergang – der Tod hat sie hypnotisiert und sie haben sich mit anderen Hypnotisierten verbündet, die nur ein Ziel haben: die Wahrheit, welche gewillt ist, dir die große dunkle Masse, die sie an der Hand zu dir führt, vorzustellen. Ihre dunklen Augen haben dich im Visier.

Schau nicht zurück! Hinter dir liegt die Siegerstraße der Unterdrückungen, die du, neben den Feldherrn der Nacht, mitgehen durftest, um neugierig und leidenschaftlich zu sein. Hörst du noch, wie du sie kritisiert hast? Du hast gesagt, du seist vom Geist der Wissenschaft durchdrungen und du hasstest Unterdrückungen. Da haben sie es sich anders überlegt, die Feldherrn der Nacht und sie haben dir verboten den Tod zu unterdrücken, wo er dir auch nur ansatzweise vorgestellt wird. Hörst du noch dein Lachen – das aus der Überlegung entsprang, daß der Tod doch längst überwunden sei und man jetzt, ihm gegenüber, großzügig sein müsse?!

Du sagtest sogar, der Tod sei dir in allem gleich und müsse deshalb auch in allem gleich mit dir behandelt werden! Nun steht er vor dir! Er hat dein Haus gefunden – und er möchte, daß du es umgehend verlässt, denn er ist sehr fruchtbar und er braucht Platz um sich zu verbreiten. Die letzten Urwälder der Erde fallen ihm, im Zentrum der U(h)rzeit gerade zum Opfer und die letzten Quellen werden vergiftet oder sie versiegen...der Krug ist eben zu oft zum Brunnen gegangen...der Brunnen zerbricht.

Auch du wirst zerbrechen, ganz wie die Wissenschaft, denn die Wissenschaft ist die zerbrechlichste Frucht der Liebe des Geistes zur Wahrheit! Und – wie du siehst – hat sie, die Wissenschaft, dir den Tod gar nicht an der Hand hergeführt, sondern die Feldherrn der Nacht! Sie haben große dunkle Augen und in ihren extremen Gesichtern lodern die Feuer der Unvernunft, die überall lodern werden, damit nicht nur die ewige Stadt brenne, sondern alle, die eine kleine farblose Seele haben, die es leider nicht mehr zustande bringt, sich selber vor der U(h)rzeit zu bewahren...!!

